

Mit „Wegbereiter“ zum Ausbildungsplatz

Erfolgreiches Projekt von Jobcenter Spree-Neiße und Verein Soziale Vielfalt

Cottbus. Der Cottbuser Verein Soziale Vielfalt hat sich als erfolgreicher Wegbereiter erweisen. Wie Vereinschefin Brit Bannat mitteilt, haben alle zehn Teilnehmer das gleichnamige Projekt erfolgreich absolviert. „Wegbereiter“ ist eine individuelle Fördermaßnahme des Jobcenters Spree-Neiße, die sich an sozial benachteiligte Jugendliche richtet. Vor allem junge Alleinerziehende und Jugendliche ohne Schulabschluss hätten damit eine maßgeschneiderte Unterstützung erhalten. „Wir haben den Teilnehmern geholfen, ihre Wissenslücken zu schließen und sich auf Einstellungstests vorzubereiten“, erzählt Brit Bannat. Mancher habe sich anfangs erst einmal wieder an einen strukturierten Tagesablauf gewöhnen müssen.

Stolz auf Ausbildungsvertrag

Stolz auf das Erreichte können Stephanie Hofmann und Stephanie Pohle sein. Die beiden jungen Frauen haben vor wenigen Tagen vom Geschäftsführer des Unternehmens Glas- und Industriereinigung Zimmermann ihren Ausbildungsvertrag zur Gebäudereinigerin erhalten.

Mit Unterstützung des Vereins Soziale Vielfalt und der Kompetenzagentur hatten beide Frauen ihre Bewerbungsunterlagen angefertigt und sich auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet. Ihre Eindrücke von den ersten Kontakten mit ihrer künftigen Ausbildungsfirma formulieren sie so: „Herr Zimmermann und die Mitarbeiter haben mit uns sehr angenehme Gespräche geführt. Wir wurden in die Abläufe der professionellen Gebäudereinigung eingewiesen und sind nun sehr froh, nach den vielen Absagen und Enttäuschungen mit diesem beruflichen Einstieg eine Chance zu haben.“ Die Vielfalt ihres künftigen Berufes habe sie ebenso beeindruckt wie die technische Ausstattung.

Stephanie Hofmann und Stephanie Pohle haben ihren Ausbildungsvertrag unter den Augen von Ministerpräsident Matthias Platzeck unterschrieben. „Das hat uns überwältigt und ver-

pflichtet natürlich, in besonderem Maße erfolgreich zu sein“, sagen die künftigen Azubis.

Neuer Lebensabschnitt

Aber auch für die anderen Teilnehmer des Projekts „Wegbereiter“ beginnt bald ein neuer Lebensabschnitt. Wie Brit Bannat mitteilt, werden zwei von ihnen an der Schule des zweiten Bildungswegs ihren Hauptschulabschluss nachholen. Zwei junge Männer werden Praxiserfahrungen sammeln, zwei beginnen eine berufsvorbereitende Maßnahme. Ein junger Mann wird vom Verein bei der Suche nach einem

Ausbildungsplatz unterstützt und ein weiterer befindet sich in einem intensiven Prozess der Suche nach dem richtigen Beruf für sich selbst.

Beim Verein Soziale Vielfalt haben alle viel mit auf den Weg bekommen. Neben Sozialtraining und der Vermittlung von theoretischem Wissen haben die Teilnehmer ihr praktisches Geschick in fünf Gewerken und in der Kreativwerkstatt des Vereins testen können. Nach dem Erfolg des ersten Jahrgangs hofft Vereinschefin Bannat nun darauf, dass das Projekt fortgeführt wird.

Ulrike Elsner



Sie freuen sich über ihren Ausbildungsplatz: Stephanie Hofmann (l.) und Stephanie Pohle (r.) gemeinsam mit Sabine Gloge von der Kompetenzagentur Cottbus.

Foto: Verein Soziale Vielfalt